



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	9 609 047	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	-	-
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektionierte	kg	14 36 845 082
l. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Sellerwaren	kg	4 3 029 310
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	-	-
.	4	97 467	125 671	16	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	kg	12 49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	daraus (ohne Bekleidung)	65	x
.	4	85 542 600	116 086	10	141	Technische Textilien	5	x
.	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	49	x
.	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	-	-
.	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
kg	55	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	-	-
t	2	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11 1 075 085
t	7	.	.	.	1420	Arbeits- und Berufsbekleidung	19	5 795 500
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1431	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1439	und Berufsbekleidung)	12	x
.	24	x	474 688	17	1499	Wäsche.	-	-
.	24	x	465 843	18	1511	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	4	x
ereitungen,	2	.	.	.	1512	Pelzwaren	-	-
n oder zum	61	x	786 590	17	1520	Strumpfwaren.	4	x
in einem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4 .
ereitet	26	.	.	.	15	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
Güter-	.	.	.	.	1511	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
	.	.	.	.	1512	Leder und Lederwaren	-	-
	.	.	.	.	1520	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	4	x
	.	.	.	.	1599	und gefärbte Felle	16	x
	.	.	.	.	.	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	13	x
	.	.	.	.	.	Schuhe	-	-
	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
	.	.	.	.	.	abteilung	-	-

Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 2020

Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts und vorläufige Schutzmaßnahmen



Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen

2020

Adoptionen, Pflege, Vormundschaften,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts
und vorläufige Schutzmaßnahmen

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon +49211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw

Erschienen im September 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Adoptionen	5
 Tabellenteil	
Adoptionen	
1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie Trägergruppen	8
2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens	9
3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen und Familienstand der abgebenden Eltern ...	10
4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	11
5. Adoptionsvermittlung 2020 nach Trägergruppen	11
6. Adoptionswesen 2020 nach kreisfreien Städten und Kreisen	12
 Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts	
1. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften 2020 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	15
2. Kinder und Jugendliche 2020, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen 2020, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	15
3. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2020 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls	16
4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege 2020 sowie Tagespflegepersonen 2020, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen	17
5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2020 nach kreisfreien Städten und Kreisen	19
 Vorläufige Schutzmaßnahmen	
1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen	22
2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund und Anregendem der Maßnahme	23

3.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und ihrer Beendigung sowie Trägergruppen	24
4.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund sowie nach Dauer der Maßnahme	25
5.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme	26
6.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie Anlass der Maßnahme	
6.1	Insgesamt	28
6.2	Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)	32
6.3	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	36
7.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen und Migrationshintergrund sowie dem Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme	40
8.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen sowie kreisfreien Städten und Kreisen	41

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das am 01.01.1991 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG) als Aachtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über Adoptionen und Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts und vorläufige Schutzmaßnahmen im Jahr 2020 veröffentlicht.

Adoptionen

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person. Auch die im Ausland nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlichen durch deutsche Annehmende werden erfasst, soweit das zuständige Jugendamt davon erfährt.

Die Vermittlung zur Adoption freigegebener Minderjähriger und das vorbereitende Verfahren werden von den Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter, der Landesjugendämter und der Träger der freien Jugendhilfe durchgeführt.

Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat. Die **Adoptionspflege** soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme dem Wohl des Kindes dient und zu erwarten ist, dass zwischen dem Annehmenden und dem Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Mit der Einwilligung der leiblichen Eltern in die Annahme ruht die elterliche Sorge; das Jugendamt wird (Amts-)Vormund für das Kind während der Dauer der Adoptionspflege.

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 BGB oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB **aufgehoben** werden.

Als **abgebrochene Adoptionspflegen** zählen alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

Eine **vorgemerkte Adoptionsbewerbung** ist ein Antrag auf Adoption.

Zur **Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche** sind diejenigen, bei denen die Sorgeberechtigten bereit sind, das Kind zur Adoption freizugeben. Darunter fallen nicht die Kinder und Jugendlichen, die sich bereits in Adoptionspflege befinden.

Abkürzungen

AdVermiG	=	Adoptionsvermittlungsgesetz
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
bzw	=	beziehungsweise
krfr. Stadt	=	kreisfreie Stadt
SGB VIII	=	Achtes Buch Sozialgesetzbuch
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl

Adoptionen

1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) Trägergruppe	Adoptierte Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt	davon Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			davon (Spalte 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nichtdeutsch	deutsch/ nichtdeutsch
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Männlich¹⁾ zusammen	408	36	249	123	363	11	34
unter 1	69	13	53	3	66	1	2
1 – 3	137	12	51	74	123	3	11
3 – 6	46	4	18	24	42	2	2
6 – 9	34	1	28	5	28	–	6
9 – 12	40	3	31	6	34	2	4
12 – 15	43	–	37	6	38	1	4
15 – 18	39	3	31	5	32	2	5
Weiblich¹⁾ zusammen	446	31	303	112	412	7	27
unter 1	70	6	63	1	69	–	1
1 – 3	131	8	46	77	124	1	6
3 – 6	42	3	25	14	38	1	3
6 – 9	44	3	37	4	39	–	5
9 – 12	56	5	46	5	46	4	6
12 – 15	50	3	43	4	46	1	3
15 – 18	53	3	43	7	50	–	3
Insgesamt	854	67	552	235	775	18	61
unter 1	139	19	116	4	135	1	3
1 – 3	268	20	97	151	247	4	17
3 – 6	88	7	43	38	80	3	5
6 – 9	78	4	65	9	67	–	11
9 – 12	96	8	77	11	80	6	10
12 – 15	93	3	80	10	84	2	7
15 – 18	92	6	74	12	82	2	8
öffentliche Träger	814	63	542	207	740	18	56
anerkannte Adoptionsvermittlungs- stellen nach § 2 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungs- stellen nach § 4 AdVermiG	40	3	10	27	35	–	5
Deutsche							
Zusammen	778	56	509	213	737	8	33
unter 1	136	19	113	4	133	1	2
1 – 3	256	20	95	141	239	3	14
3 – 6	78	6	39	33	74	1	3
6 – 9	70	2	59	9	65	–	5
9 – 12	81	4	67	10	75	1	5
12 – 15	79	2	72	5	78	1	–
15 – 18	78	3	64	11	73	1	4
männlich ¹⁾	376	32	232	112	349	6	21
weiblich ¹⁾	402	24	277	101	388	2	12
öffentliche Träger	744	55	501	188	706	8	30
anerkannte Adoptionsvermittlungs- stellen nach § 2 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungs- stellen nach § 4 AdVermiG	34	1	8	25	31	–	3
Nichtdeutsche							
Zusammen	76	11	43	22	38	10	28
unter 1	3	–	3	–	2	–	1
1 – 3	12	–	2	10	8	1	3
3 – 6	10	1	4	5	6	2	2
6 – 9	8	2	6	–	2	–	6
9 – 12	15	4	10	1	5	5	5
12 – 15	14	1	8	5	6	1	7
15 – 18	14	3	10	1	9	1	4
männlich ¹⁾	32	4	17	11	14	5	13
weiblich ¹⁾	44	7	26	11	24	5	15
öffentliche Träger	70	8	41	19	34	10	26
anerkannte Adoptionsvermittlungs- stellen nach § 2 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungs- stellen nach § 4 AdVermiG	6	2	2	2	4	–	2

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	ins- gesamt	davon Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	allein- erziehender leiblicher Elternteil	Adoptiv- elternteil mit Partner/-in ¹⁾	Großeltern/ sonstige Verwandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus (nach der Geburt)	un- bekannt
Insgesamt										
Männlich ²⁾ zusammen	408	23	250	13	8	3	52	6	53	–
unter 1	69	8	51	3	4	–	–	–	3	–
1 – 3	137	10	50	2	4	1	21	2	47	–
3 – 6	46	4	19	2	–	–	15	4	2	–
6 – 9	34	–	28	3	–	–	3	–	–	–
9 – 12	40	–	30	2	–	1	7	–	–	–
12 – 15	43	–	37	1	–	1	3	–	1	–
15 – 18	39	1	35	–	–	–	3	–	–	–
Weiblich ²⁾ zusammen	446	15	302	11	12	3	40	2	59	2
unter 1	70	4	58	1	6	–	–	–	1	–
1 – 3	131	5	50	1	2	–	17	1	55	–
3 – 6	42	2	23	1	2	1	9	1	3	–
6 – 9	44	2	32	4	1	–	5	–	–	–
9 – 12	56	2	50	1	–	1	2	–	–	–
12 – 15	50	–	42	3	–	–	3	–	–	2
15 – 18	53	–	47	–	1	1	4	–	–	–
Insgesamt	854	38	552	24	20	6	92	8	112	2
unter 1	139	12	109	4	10	–	–	–	4	–
1 – 3	268	15	100	3	6	1	38	3	102	–
3 – 6	88	6	42	3	2	1	24	5	5	–
6 – 9	78	2	60	7	1	–	8	–	–	–
9 – 12	96	2	80	3	–	2	9	–	–	–
12 – 15	93	–	79	4	–	1	6	–	1	2
15 – 18	92	1	82	–	1	1	7	–	–	–
Deutsche										
Zusammen	778	35	510	21	18	1	84	4	105	–
unter 1	136	12	106	4	10	–	–	–	4	–
1 – 3	256	15	97	3	6	1	35	2	97	–
3 – 6	78	6	40	2	1	–	23	2	4	–
6 – 9	70	1	54	6	1	–	8	–	–	–
9 – 12	81	1	71	2	–	–	7	–	–	–
12 – 15	79	–	71	4	–	–	4	–	–	–
15 – 18	78	–	71	–	–	–	7	–	–	–
männlich ²⁾	376	22	233	11	8	1	49	3	49	–
weiblich ²⁾	402	13	277	10	10	–	35	1	56	–
Nichtdeutsche										
Zusammen	76	3	42	3	2	5	8	4	7	2
unter 1	3	–	3	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	12	–	3	–	–	–	3	1	5	–
3 – 6	10	–	2	1	1	1	1	3	1	–
6 – 9	8	1	6	1	–	–	–	–	–	–
9 – 12	15	1	9	1	–	2	2	–	–	–
12 – 15	14	–	8	–	–	1	2	–	1	2
15 – 18	14	1	11	–	1	1	–	–	–	–
männlich ²⁾	32	1	17	2	–	2	3	3	4	–
weiblich ²⁾	44	2	25	1	2	3	5	1	3	2

1) nur bei Sukzessivadoption – 2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen und Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	ins- gesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils								
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet	eingetragene Lebenspart- nerschaft ¹⁾			
Insgesamt										
Männlich ²⁾ zusammen	408	275	12	1	66	7	10	5	32	
unter 1	69	56	2	–	3	–	5	–	3	
1 – 3	137	100	6	–	3	–	4	1	23	
3 – 6	46	39	2	–	2	–	–	1	2	
6 – 9	34	17	–	1	12	2	1	1	–	
9 – 12	40	22	–	–	15	–	–	2	1	
12 – 15	43	23	–	–	14	3	–	–	3	
15 – 18	39	18	2	–	17	2	–	–	–	
Weiblich ²⁾ zusammen	446	292	10	7	75	12	15	2	33	
unter 1	70	52	1	–	4	–	12	–	1	
1 – 3	131	94	4	2	6	–	2	–	23	
3 – 6	42	31	2	3	3	1	–	–	2	
6 – 9	44	31	1	–	7	3	1	–	1	
9 – 12	56	33	1	1	13	4	–	1	3	
12 – 15	50	25	1	–	20	1	–	1	2	
15 – 18	53	26	–	1	22	3	–	–	1	
Insgesamt	854	567	22	8	141	19	25	7	65	
unter 1	139	108	3	–	7	–	17	–	4	
1 – 3	268	194	10	2	9	–	6	1	46	
3 – 6	88	70	4	3	5	1	–	1	4	
6 – 9	78	48	1	1	19	5	2	1	1	
9 – 12	96	55	1	1	28	4	–	3	4	
12 – 15	93	48	1	–	34	4	–	1	5	
15 – 18	92	44	2	1	39	5	–	–	1	
Deutsche										
Zusammen	778	531	19	4	125	12	25	3	59	
unter 1	136	105	3	–	7	–	17	–	4	
1 – 3	256	184	9	2	8	–	6	1	46	
3 – 6	78	64	4	1	5	–	–	1	3	
6 – 9	70	47	–	–	17	2	2	1	1	
9 – 12	81	51	–	1	25	2	–	–	2	
12 – 15	79	43	1	–	29	3	–	–	3	
15 – 18	78	37	2	–	34	5	–	–	–	
männlich ²⁾	376	257	11	–	59	5	10	3	31	
weiblich ²⁾	402	274	8	4	66	7	15	–	28	
Nichtdeutsche										
Zusammen	76	36	3	4	16	7	–	4	6	
unter 1	3	3	–	–	–	–	–	–	–	
1 – 3	12	10	1	–	1	–	–	–	–	
3 – 6	10	6	–	2	–	1	–	–	1	
6 – 9	8	1	1	1	2	3	–	–	–	
9 – 12	15	4	1	–	3	2	–	3	2	
12 – 15	14	5	–	–	5	1	–	1	2	
15 – 18	14	7	–	1	5	–	–	–	1	
männlich ²⁾	32	18	1	1	7	2	–	2	1	
weiblich ²⁾	44	18	2	3	9	5	–	2	5	

1) nur bei Sukzessivadoption – 2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PSTG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Land der Staatsangehörigkeit der zum Zweck der Adoption ins Inland geholten Kinder und Jugendlichen	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	ins- gesamt	männ- lich ¹⁾	weib- lich ¹⁾	davon (Spalte 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Spalte 1) Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und mehr	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bundesrepublik Deutschland	778	376	402	392	78	151	157	56	509	213
Europäische Union zusammen	799	382	417	400	83	156	160	58	522	219
Europa zusammen	823	392	431	403	84	164	172	61	538	224
Afrika zusammen	10	6	4	1	2	3	4	–	6	4
Amerika zusammen	2	2	–	–	–	–	2	–	2	–
Asien zusammen	17	7	10	1	2	7	7	6	6	5
Übrige	2	1	1	2	–	–	–	–	–	2
Insgesamt	854	408	446	407	88	174	185	67	552	235

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5. Adoptionsvermittlung 2020 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsver- mittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslandsver- mittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG
im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	854	814	40	–
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	x
Abgebrochene Adoptionspflegen	15	13	2	x
am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	259	244	15	x
davon männlich ²⁾	132	129	3	x
weiblich ²⁾	127	115	12	x
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ³⁾	927	700	227	–
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ⁴⁾	4	3	15	x
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	310	268	42	x
davon männlich ²⁾	167	145	22	x
weiblich ²⁾	143	123	20	x

1) einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen – 2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 3) einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG – 4) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

6. Adoptionswesen 2020 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Am Jahresende		
	insgesamt	darunter weiblich ¹⁾	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptionsbewerber
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	24	9	22	10	113
Duisburg	19	10	9	4	11
Essen	26	14	11	2	19
Krefeld	4	1	–	–	2
Mönchengladbach	22	13	22	22	30
Mülheim an der Ruhr	2	1	2	7	8
Oberhausen	18	9	12	–	8
Remscheid	2	1	–	2	2
Solingen	4	3	1	–	3
Wuppertal	9	6	1	3	26
Kreise					
Kleve	18	11	15	15	30
Mettmann	13	9	–	2	10
Rhein-Kreis Neuss	24	13	7	5	5
Viersen	11	4	3	–	9
Wesel	18	9	12	16	46
Regierungsbezirk Düsseldorf	214	113	117	88	322
Kreisfreie Städte					
Bonn	12	5	4	–	8
Köln	83	37	6	–	70
Leverkusen	4	3	2	–	25
Kreise					
Städteregion Aachen	23	11	5	–	32
darunter krfr. Stadt Aachen	–	–	–	–	–
Düren	14	9	2	7	22
Rhein-Erft-Kreis	18	9	4	3	31
Euskirchen	20	9	3	–	2
Heinsberg	13	7	5	1	7
Oberbergischer Kreis	14	10	2	–	2
Rheinisch-Bergischer Kreis	20	10	3	12	12
Rhein-Sieg-Kreis	24	12	9	6	25
Regierungsbezirk Köln	245	122	45	29	236
Kreisfreie Städte					
Bottrop	9	2	7	1	6
Gelsenkirchen	6	6	3	–	10
Münster	22	15	5	–	33

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: **6. Adoptionswesen 2020 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Am Jahresende		
	insgesamt	darunter weiblich ¹⁾	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptionsbewerber
Kreise					
Borken	15	7	–	3	6
Coesfeld	12	10	–	–	2
Recklinghausen	31	22	18	3	27
Steinfurt	23	13	–	2	27
Warendorf	16	7	4	–	7
Regierungsbezirk Münster	134	82	37	9	118
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	18	8	3	6	14
Kreise					
Gütersloh	14	6	3	–	14
Herford	15	9	5	–	23
Höxter	7	3	2	–	5
Lippe	13	6	7	15	21
Minden-Lübbecke	11	7	4	11	12
Paderborn	12	6	1	1	10
Regierungsbezirk Detmold	90	45	25	33	99
Kreisfreie Städte					
Bochum	28	15	7	–	24
Dortmund	33	11	25	56	7
Hagen	7	4	5	3	5
Hamm	8	5	11	16	10
Herne	7	3	4	–	–
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	13	6	4	–	8
Hochsauerlandkreis	8	4	4	2	11
Märkischer Kreis	19	8	5	8	11
Olpe	4	4	5	–	15
Siegen Wittgenstein	17	9	9	4	12
Soest	12	7	3	2	16
Unna	15	8	4	9	33
Regierungsbezirk Arnsberg	171	84	86	100	152
Nordrhein-Westfalen	854	446	310	259	927

Anmerkung Seite 12

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

1. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften 2020 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft	
		zusammen	darunter Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	984	7 553	42	9 921	91 465
männlich ¹⁾	486	3 897	19	5 376	46 649
weiblich	498	3 656	23	4 545	44 816
Deutsche	654	6 553	x	7 780	87 832
männlich ¹⁾	321	3 392	x	4 006	44 632
weiblich	333	3 161	x	3 774	43 200
Nichtdeutsche	330	1 000	x	2 141	3 633
männlich ¹⁾	165	505	x	1 370	2 017
weiblich	165	495	x	771	1 616
Prozent					
Insgesamt	100	100	100	100	100
männlich ¹⁾	49,4	51,6	45,2	54,2	51,0
weiblich	50,6	48,4	54,8	45,8	49,0
Deutsche	66,5	86,8	x	78,4	96,0
männlich ¹⁾	32,6	44,9	x	40,4	48,8
weiblich	33,8	41,9	x	38,0	47,2
Nichtdeutsche	33,5	13,2	x	21,6	4,0
männlich ¹⁾	16,8	6,7	x	13,8	2,2
weiblich	16,8	6,6	x	7,8	1,8

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2. Kinder und Jugendliche 2020, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen 2020, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	ins- gesamt	davon in		
		Vollpflege	Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	211	210	1	17 629
männlich ¹⁾	109	109	–	x
weiblich	102	101	1	x
Prozent				
Insgesamt	100	100	100	x
männlich ¹⁾	51,7	51,9	–	x
weiblich	48,3	48,1	100	x

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2020 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls

Eingeleitete Maßnahme des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	ins- gesamt	männlich ¹⁾				weiblich			
		zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 6	6 – 14	14 – 18		unter 6	6 – 14	14 – 18
Insgesamt	8 866	4 509	1 967	1 884	658	4 357	1 878	1 790	689
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	2 582	1 328	599	582	147	1 254	551	541	162
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	1 133	576	240	278	58	557	236	252	69
Ersetzungen von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	513	266	112	117	37	247	97	111	39
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	2 012	1 013	453	341	219	999	451	340	208
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	2 626	1 326	563	566	197	1 300	543	546	211
darunter nur des									
Personensorgerechts	2 072	1 026	440	434	152	1 046	444	436	166
darunter nur des									
Aufenthaltsbestimmungsrecht	813	388	185	161	42	425	183	181	61

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften
und in Pflege 2020 sowie Tagespflegepersonen 2020, für die eine Pflegeerlaubnis
nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Bei- stand- schaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	davon in		
		ins- gesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften				Voll- pflege	Wochen- pflege	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	31	91	–	44	1 323	9	9	–	1 004
Duisburg	94	257	5	334	2 222	4	4	–	597
Essen	35	302	–	1 018	2 717	–	–	–	855
Krefeld	15	147	–	212	808	–	–	–	283
Mönchengladbach	37	311	2	203	1 878	1	1	–	131
Mülheim an der Ruhr	5	36	1	63	759	5	5	–	449
Oberhausen	11	122	–	123	903	–	–	–	249
Remscheid	6	18	–	3	457	3	3	–	68
Solingen	3	24	–	28	828	–	–	–	124
Wuppertal	24	54	–	83	2 827	2	2	–	249
Kreise									
Kleve	16	99	–	190	2 641	9	8	1	330
Mettmann	14	152	–	132	2 421	–	–	–	595
Rhein-Kreis Neuss	15	232	4	159	2 002	11	11	–	509
Viersen	12	180	1	254	1 813	9	9	–	276
Wesel	12	178	–	221	2 896	1	1	–	604
Regierungsbezirk Düsseldorf	330	2 203	13	3 067	26 495	54	53	1	6 323
Kreisfreie Städte									
Bonn	12	71	–	128	648	1	1	–	329
Köln	46	286	–	324	3 965	4	4	–	923
Leverkusen	39	28	–	56	1 160	32	32	–	136
Kreise									
Städteregion Aachen	18	271	2	389	1 576	12	12	–	417
darunter krfr. Stadt Aachen	8	50	–	108	231	2	2	–	163
Düren	17	211	–	179	1 784	5	5	–	169
Rhein-Erft-Kreis	31	175	1	204	3 406	10	10	–	527
Euskirchen	5	52	–	83	528	5	5	–	100
Heinsberg	10	215	–	130	1 143	2	2	–	172
Oberbergischer Kreis	15	191	4	218	2 228	–	–	–	217
Rheinisch-Bergischer Kreis	5	79	–	66	1 714	3	3	–	252
Rhein-Sieg-Kreis	19	204	–	295	2 620	10	10	–	562
Regierungsbezirk Köln	217	1 783	7	2 072	20 772	84	84	–	3 804
Kreisfreie Städte									
Bottrop	26	68	–	85	596	3	3	–	98
Gelsenkirchen	35	152	3	258	1 335	–	–	–	95
Münster	6	57	–	55	812	–	–	–	281

**Noch: 4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften
und in Pflege 2020 sowie Tagespflegepersonen 2020, für die eine Pflegeerlaubnis
nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Bei- stand- schaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	davon in		
		ins- gesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften				Voll- pflege	Wochen- pflege	
Kreise									
Borken	11	178	2	307	1 395	1	1	–	414
Coesfeld	3	93	–	180	937	–	–	–	136
Recklinghausen	48	365	–	455	3 770	3	3	–	509
Steinfurt	20	236	1	336	2 757	6	6	–	470
Warendorf	8	67	1	125	884	2	2	–	298
Regierungsbezirk Münster	157	1 216	7	1 801	12 486	15	15	–	2 301
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	10	73	–	95	1 007	4	4	–	220
Kreise									
Gütersloh	5	24	1	8	1 675	4	4	–	385
Herford	17	81	1	143	2 094	1	1	–	222
Höxter	3	93	–	84	874	2	2	–	83
Lippe	22	205	–	230	1 947	4	4	–	218
Minden-Lübbecke	12	214	–	175	2 057	2	2	–	326
Paderborn	15	195	5	184	2 047	3	3	–	219
Regierungsbezirk Detmold	84	885	7	919	11 701	20	20	–	1 673
Kreisfreie Städte									
Bochum	20	106	–	109	1 293	1	1	–	527
Dortmund	37	163	1	253	3 084	–	–	–	898
Hagen	28	76	–	170	325	9	9	–	83
Hamm	10	91	–	93	1 775	3	3	–	108
Herne	20	54	1	76	1 277	–	–	–	109
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	19	108	–	216	1 554	10	10	–	235
Hochsauerlandkreis	10	176	–	184	2 410	1	1	–	173
Märkischer Kreis	14	131	3	284	2 681	6	6	–	381
Olpe	–	165	2	98	606	–	–	–	57
Siegen-Wittgenstein	8	135	1	180	1 219	4	4	–	284
Soest	8	94	–	152	2 167	1	1	–	266
Unna	22	167	–	247	1 620	3	3	–	407
Regierungsbezirk Arnsberg	196	1 466	8	2 062	20 011	38	38	–	3 528
Nordrhein-Westfalen	984	7 553	42	9 921	91 465	211	210	1	17 629

5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2020 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts								Sorgeerklärungen	
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	darunter durch Ent- scheidung des Familien- gerichts
		Auferlegung der Inan- spruch- nahme von Leistungen der Kinder- und Jugend- hilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personen- sorge- berechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	Ersetzung von Erklärungen des/der Personen- sorge- berechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	vollständige Übertragung der elter- lichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	teilweise Übertragung der elter- lichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	darunter nur des Personen- sorgerechts			
							zu- sammen	darunter nur des Auf- enthalts- bestim- mungs- rechts		
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	135	27	3	6	41	58	43	17	1 243	7
Duisburg	479	159	69	23	106	122	92	43	705	2
Essen	515	152	99	32	128	104	102	22	1 160	–
Krefeld	174	61	25	4	30	54	54	16	262	–
Mönchengladbach	311	68	23	19	99	102	87	70	578	3
Mülheim an der Ruhr	44	12	9	4	14	5	3	2	388	–
Oberhausen	160	62	17	11	35	35	16	8	391	1
Remscheid	75	16	7	–	24	28	22	7	177	4
Solingen	32	14	1	–	8	9	9	8	328	–
Wuppertal	70	26	10	4	10	20	18	7	667	–
Kreise										
Kleve	182	47	21	9	54	51	41	11	259	–
Mettmann	225	56	29	14	47	79	63	45	761	2
Rhein-Kreis Neuss	202	54	20	2	23	103	95	22	781	–
Viersen	159	41	25	11	28	54	39	23	344	2
Wesel	342	92	59	22	71	98	87	11	783	1
Regierungsbezirk Düsseldorf	3 105	887	417	161	718	922	771	312	8 827	22
Kreisfreie Städte										
Bonn	58	21	5	7	10	15	9	9	707	3
Köln	473	101	104	68	127	73	43	35	3 229	4
Leverkusen	127	43	25	2	29	28	23	18	302	–
Kreise										
Städteregion Aachen	275	98	44	14	44	75	65	15	1 669	3
darunter krfr. Stadt Aachen	109	45	16	8	14	26	26	4	725	–
Düren	116	10	12	9	24	61	54	26	484	26
Rhein-Erft-Kreis	251	28	32	11	61	119	89	25	545	1
Euskirchen	44	18	6	2	11	7	7	4	229	3
Heinsberg	276	61	26	42	61	86	82	5	335	3
Oberbergischer Kreis	155	39	16	12	40	48	36	24	409	4
Rheinisch-Bergischer Kreis	200	71	28	9	35	57	42	7	852	–
Rhein-Sieg-Kreis	271	91	44	21	42	73	58	31	1 068	–
Regierungsbezirk Köln	2 246	581	342	197	484	642	508	199	9 829	47
Kreisfreie Städte										
Bottrop	47	21	7	2	8	9	8	–	191	2
Gelsenkirchen	172	28	12	8	64	60	52	51	380	1
Münster	67	18	7	–	14	28	20	12	884	–

**Noch: 5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2020
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts								Sorgeerklärungen	
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	darunter durch Ent- scheidung des Familien- gerichts
		Auferlegung der Inan- spruch- nahme von Leistungen der Kinder- und Jugend- hilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personen- sorge- berechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	Ersetzung von Erklärungen des/der Personen- sorge- berechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	vollständige Übertragung der elter- lichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	teilweise Übertragung der elter- lichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	darunter nur des Personen- sorgerechts			
							zu- sammen	darunter nur des Auf- enthalts- bestim- mungs- rechts		
Kreise										
Borken	158	55	6	4	36	57	38	5	619	2
Coesfeld	47	15	6	2	13	11	10	2	807	1
Recklinghausen	400	124	47	18	83	128	101	49	1 302	10
Steinfurt	179	82	34	11	26	26	19	10	314	1
Warendorf	99	29	12	12	18	28	25	11	532	–
Regierungsbezirk Münster	1 169	372	131	57	262	347	273	140	5 029	17
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	111	34	3	5	24	45	10	10	790	–
Kreise										
Gütersloh	93	21	8	2	20	42	26	8	362	1
Herford	138	51	14	6	20	47	35	14	332	2
Höxter	36	17	1	–	4	14	14	2	220	–
Lippe	139	44	20	14	32	29	29	6	403	2
Minden-Lübbecke	88	38	5	1	12	32	23	10	672	–
Paderborn	119	34	9	5	31	40	29	8	588	3
Regierungsbezirk Detmold	724	239	60	33	143	249	166	58	3 367	8
Kreisfreie Städte										
Bochum	65	21	11	3	16	14	2	2	440	12
Dortmund	154	60	34	5	31	24	22	15	1 160	7
Hagen	137	40	13	4	57	23	13	2	268	5
Hamm	112	37	24	5	16	30	14	3	243	1
Herne	108	21	5	3	33	46	25	8	124	9
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	88	21	10	8	30	19	17	10	578	–
Hochsauerlandkreis	272	61	19	10	78	104	98	8	285	2
Märkischer Kreis	157	80	17	1	42	17	15	8	399	3
Olpe	96	27	7	4	25	33	21	7	231	1
Siegen-Wittgenstein	134	53	13	4	34	30	28	16	653	–
Soest	98	21	5	11	7	54	41	8	536	3
Unna	201	61	25	7	36	72	58	17	554	1
Regierungsbezirk Arnsberg	1 622	503	183	65	405	466	354	104	5 471	44
Nordrhein-Westfalen	8 866	2 582	1 133	513	2 012	2 626	2 072	813	32 523	138

Vorläufige Schutzmaßnahmen

1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	ins- gesamt	Inobhutnahme erfolgte				davon (Spalte 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII)	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)		aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			zusammen	darunter aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung ¹⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8
männlich²⁾								
unter 3	629	—	626	353	3	372	200	57
3 – 6	436	—	434	265	2	168	229	39
6 – 9	411	12	390	201	9	88	298	25
9 – 12	524	36	457	239	31	65	430	29
12 – 14	617	81	489	156	47	56	528	33
14 – 16	1 532	248	917	157	367	87	1 391	54
16 – 18	2 363	410	924	144	1 029	139	2 126	98
Zusammen	6 512	787	4 237	1 515	1 488	975	5 202	335
und zwar								
mit ausländischer Herkunft mindestens								
eines Elternteils	3 620	350	1 782	676	1 488	481	3 006	133
weiblich²⁾								
unter 3	628	—	627	359	1	384	188	56
3 – 6	383	—	378	202	5	147	193	43
6 – 9	341	7	325	201	9	84	239	18
9 – 12	441	44	392	223	5	66	347	28
12 – 14	978	259	686	282	33	61	864	53
14 – 16	1 616	456	1 077	296	83	78	1 453	85
16 – 18	1 409	480	757	237	172	89	1 251	69
Zusammen	5 796	1 246	4 242	1 800	308	909	4 535	352
und zwar								
mit ausländischer Herkunft mindestens								
eines Elternteils	2 645	531	1 806	833	308	362	2 135	148
Insgesamt								
unter 3	1 257	—	1 253	712	4	756	388	113
3 – 6	819	—	812	467	7	315	422	82
6 – 9	752	19	715	402	18	172	537	43
9 – 12	965	80	849	462	36	131	777	57
12 – 14	1 595	340	1 175	438	80	117	1 392	86
14 – 16	3 148	704	1 994	453	450	165	2 844	139
16 – 18	3 772	890	1 681	381	1 201	228	3 377	167
Insgesamt	12 308	2 033	8 479	3 315	1 796	1 884	9 737	687
und zwar								
mit ausländischer Herkunft mindestens								
eines Elternteils	6 265	881	3 588	1 509	1 796	843	5 141	281
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	3 239	680	2 444	1 261	115	535	2 514	190
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	1 373	328	1 019	470	26	185	1 108	80
bei alleinerziehendem Elternteil	2 761	478	2 272	979	11	513	2 084	164
bei Großeltern/Verwandten	379	54	219	71	106	132	230	17
in einer Pflegefamilie	287	48	236	72	3	65	195	27
bei einer sonstigen Person	224	50	143	44	31	46	166	12
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 814	164	1 362	248	288	182	1 510	122
Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt)	135	—	135	73	—	94	26	15
in einer Wohngemeinschaft	40	5	29	2	6	11	22	7
in eigener Wohnung	14	1	10	3	3	3	10	1
ohne feste Unterkunft	618	157	236	40	225	25	569	24
unbekannt/keine Angabe möglich	1 424	68	374	52	982	93	1 303	28
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	7 072	1 158	5 049	2 112	865	1 221	5 458	393
Träger der freien Jugendhilfe	5 236	875	3 430	1 203	931	663	4 279	294

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII. – 2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund und Anregendem der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt	davon Maßnahme wurde angeregt durch							
		Kind/ Jugendlichen selbst	Eltern/ Elternteil	soziale Dienste/ Jugendamt	Polizei/ Ordnungs- behörde	Lehrer/-in, Erzieher/-in	Ärztin/ Arzt	Nachbarn/ Verwandte	Sonstige
männlich ¹⁾									
unter 3	629	–	44	523	24	–	14	3	21
3 – 6	436	–	31	371	17	5	3	1	8
6 – 9	411	12	45	305	19	9	4	4	13
9 – 12	524	36	64	362	35	6	2	5	14
12 – 14	617	85	71	327	100	7	1	10	16
14 – 16	1 532	303	135	658	358	4	10	19	45
16 – 18	2 363	561	110	1 159	445	4	11	16	57
Zusammen und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	6 512	997	500	3 705	998	35	45	58	174
	3 620	560	145	2 166	586	22	10	39	92
weiblich ¹⁾									
unter 3	628	–	49	533	14	2	16	–	14
3 – 6	383	–	31	307	14	4	7	5	15
6 – 9	341	7	19	280	8	5	5	2	15
9 – 12	441	45	37	299	37	6	3	2	12
12 – 14	978	265	75	464	122	12	8	7	25
14 – 16	1 616	464	103	703	272	12	16	13	33
16 – 18	1 409	513	63	605	173	4	13	4	34
Zusammen und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	5 796	1 294	377	3 191	640	45	68	33	148
	2 645	579	97	1 536	286	31	30	19	67
Insgesamt									
unter 3	1 257	–	93	1 056	38	2	30	3	35
3 – 6	819	–	62	678	31	9	10	6	23
6 – 9	752	19	64	585	27	14	9	6	28
9 – 12	965	81	101	661	72	12	5	7	26
12 – 14	1 595	350	146	791	222	19	9	17	41
14 – 16	3 148	767	238	1 361	630	16	26	32	78
16 – 18	3 772	1 074	173	1 764	618	8	24	20	91
Insgesamt und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	12 308	2 291	877	6 896	1 638	80	113	91	322
	6 265	1 139	242	3 702	872	53	40	58	159

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und ihrer Beendigung sowie Trägergruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt ¹⁾	Maßnahme endete mit ... ²⁾							keine der zuvor genannten Antwort- möglich- keiten
		Rückkehr zu dem/der Personen- sorge- berechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Einleitung von Hilfe zur Erziehung/Eingliederungs- hilfe		sonstiger stationärer Hilfe	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	nur für vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII)	
				stationär	ambulant oder teilstationär			Übernahme in eine reguläre Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII) durch dasselbe Jugendamt	
männlich³⁾									
unter 3	629	180	11	286	46	81	61	1	5
3 – 6	436	159	4	190	53	48	19	–	9
6 – 9	411	159	2	190	57	36	6	2	3
9 – 12	524	209	19	200	64	28	16	10	32
12 – 14	617	248	48	156	58	32	33	16	77
14 – 16	1 532	383	125	313	63	63	185	61	422
16 – 18	2 363	433	120	511	68	100	352	140	748
Zusammen	6 512	1 771	329	1 846	409	388	672	230	1 296
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 620	965	133	833	235	172	473	230	855
weiblich³⁾									
unter 3	628	215	8	257	74	78	38	–	12
3 – 6	383	154	4	175	46	24	13	3	1
6 – 9	341	130	2	160	60	16	8	3	1
9 – 12	441	213	9	141	68	18	10	1	31
12 – 14	978	412	44	235	95	49	55	9	153
14 – 16	1 616	597	114	384	114	94	99	18	286
16 – 18	1 409	436	67	415	88	70	121	33	263
Zusammen	5 796	2 157	248	1 767	545	349	344	67	747
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 645	1 103	77	697	274	128	154	67	371
Insgesamt									
unter 3	1 257	395	19	543	120	159	99	1	17
3 – 6	819	313	8	365	99	72	32	3	10
6 – 9	752	289	4	350	117	52	14	5	4
9 – 12	965	422	28	341	132	46	26	11	63
12 – 14	1 595	660	92	391	153	81	88	25	230
14 – 16	3 148	980	239	697	177	157	284	79	708
16 – 18	3 772	869	187	926	156	170	473	173	1 011
Insgesamt	12 308	3 928	577	3 613	954	737	1 016	297	2 043
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	6 265	2 068	210	1 530	509	300	627	297	1 226
Aufenthalt vor der Maßnahme bei den Eltern	3 239	1 581	–	968	375	219	102	28	234
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	1 373	591	–	538	148	59	43	2	119
bei alleinerziehendem Elternteil	2 761	1 293	–	946	259	128	83	1	243
bei Großeltern/Verwandten	379	98	16	119	44	24	19	26	52
in einer Pflegefamilie	287	21	67	117	15	19	37	–	29
bei einer sonstigen Person	224	40	–	70	9	17	27	3	68
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 814	146	494	497	66	144	216	17	326
Krankenhaus (nach der Geburt)	135	15	–	84	10	21	16	–	1
in einer Wohngemeinschaft	40	11	–	11	4	1	3	–	11
in eigener Wohnung	14	2	–	4	2	1	–	–	6
ohne feste Unterkunft	618	21	–	105	11	29	124	46	298
an unbekanntem Ort	1 424	109	–	154	11	75	346	174	656
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	7 072	2 432	309	2 116	597	382	504	163	1 071
Träger der freien Jugendhilfe	5 236	1 496	268	1 497	357	355	512	134	972
Maßnahme erfolgte auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII)	2 033	793	58	574	158	100	101	–	371
wegen dringender Kindeswohl- gefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)	8 479	3 018	504	2 642	731	575	502	–	1 120
aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)	1 796	117	15	397	65	62	413	297	552

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) ohne Mehrfachzählungen – 2) einschließlich Mehrfachzählungen – 3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund sowie nach Dauer der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche										
	ins- gesamt	davon mit Dauer der Maßnahme von ...bis unter ... Tag(en)									
		1	2	3	4	5	6	7 – 15	15 – 30	30 – 90	90 und mehr
männlich ¹⁾											
unter 3	629	25	33	25	16	19	16	83	80	142	190
3 – 6	436	27	35	13	13	8	6	57	55	100	122
6 – 9	411	22	31	18	10	12	6	60	69	106	77
9 – 12	524	35	41	24	28	22	14	87	85	126	62
12 – 14	617	109	79	27	27	34	16	84	79	107	55
14 – 16	1 532	359	205	103	69	72	33	194	193	207	97
16 – 18	2 363	472	302	158	113	135	52	288	327	337	179
Zusammen	6 512	1 049	726	368	276	302	143	853	888	1 125	782
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 620	589	444	227	182	197	80	450	515	546	390
weiblich ¹⁾											
unter 3	628	39	34	24	26	13	16	89	72	143	172
3 – 6	383	24	30	15	17	10	6	65	49	68	99
6 – 9	341	18	14	18	16	12	6	44	43	81	89
9 – 12	441	37	33	18	19	14	14	66	80	94	66
12 – 14	978	149	134	62	59	49	31	143	132	166	53
14 – 16	1 616	335	229	115	66	64	55	228	179	235	110
16 – 18	1 409	218	189	72	59	42	32	189	220	282	106
Zusammen	5 796	820	663	324	262	204	160	824	775	1 069	695
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 645	361	330	171	129	117	85	387	337	451	277
Insgesamt											
unter 3	1 257	64	67	49	42	32	32	172	152	285	362
3 – 6	819	51	65	28	30	18	12	122	104	168	221
6 – 9	752	40	45	36	26	24	12	104	112	187	166
9 – 12	965	72	74	42	47	36	28	153	165	220	128
12 – 14	1 595	258	213	89	86	83	47	227	211	273	108
14 – 16	3 148	694	434	218	135	136	88	422	372	442	207
16 – 18	3 772	690	491	230	172	177	84	477	547	619	285
Insgesamt	12 308	1 869	1 389	692	538	506	303	1 677	1 663	2 194	1 477
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	6 265	950	774	398	311	314	165	837	852	997	667

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrations- probleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich ³⁾							
unter 3	629	3	414	–	228	–	–
3 – 6	436	6	263	–	170	–	–
6 – 9	411	7	216	12	94	4	–
9 – 12	524	27	248	12	115	14	1
12 – 14	617	70	244	27	58	92	32
14 – 16	1 532	189	414	83	65	301	132
16 – 18	2 363	211	371	95	57	408	171
Zusammen	6 512	513	2 170	229	787	819	336
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 620	176	766	79	294	410	82
weiblich ³⁾							
unter 3	628	4	398	–	236	–	–
3 – 6	383	1	208	1	146	1	–
6 – 9	341	6	173	7	118	1	–
9 – 12	441	14	190	13	103	8	2
12 – 14	978	95	356	59	100	85	35
14 – 16	1 616	158	589	112	106	154	83
16 – 18	1 409	78	414	72	73	89	73
Zusammen	5 796	356	2 328	264	882	338	193
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 645	100	855	92	323	149	72
Insgesamt							
unter 3	1 257	7	812	–	464	–	–
3 – 6	819	7	471	1	316	1	–
6 – 9	752	13	389	19	212	5	–
9 – 12	965	41	438	25	218	22	3
12 – 14	1 595	165	600	86	158	177	67
14 – 16	3 148	347	1 003	195	171	455	215
16 – 18	3 772	289	785	167	130	497	244
Insgesamt	12 308	869	4 498	493	1 669	1 157	529
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	6 265	276	1 621	171	617	559	154
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	3 239	–	1 464	124	562	217	91
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	1 373	–	772	85	224	116	80
bei alleinerziehendem Elternteil	2 761	–	1 470	131	589	191	99
bei Großeltern/Verwandten	379	17	98	13	43	30	9
in einer Pflegefamilie	287	112	78	13	20	25	15
bei einer sonstigen Person	224	21	65	12	26	26	21
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 814	572	321	61	132	222	103
Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt)	135	1	105	–	21	–	–
in einer Wohngemeinschaft	40	13	3	4	1	2	3
in eigener Wohnung	14	2	1	2	2	1	2
ohne feste Unterkunft	618	74	64	26	29	100	51
unbekannt/keine Angabe möglich	1 424	57	57	22	20	227	55

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 2) ohne Mehrfachzählungen – 3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 4) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: **5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
männlich³⁾								
unter 3	74	38	17	6	52	3	55	207
3 – 6	74	47	14	15	35	2	31	139
6 – 9	132	56	17	10	24	9	26	115
9 – 12	119	58	18	16	28	31	38	153
12 – 14	68	34	8	16	18	47	65	218
14 – 16	85	39	8	13	46	367	193	452
16 – 18	68	49	5	12	100	1 029	270	643
Zusammen	620	321	87	88	303	1 488	678	1 927
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	389	167	23	48	130	1 488	302	965
weiblich³⁾								
unter 3	73	35	11	19	57	1	61	217
3 – 6	62	54	34	15	26	5	37	118
6 – 9	79	43	28	9	27	9	31	99
9 – 12	111	64	38	12	18	5	40	125
12 – 14	181	98	41	14	12	33	127	348
14 – 16	268	105	42	19	43	83	265	645
16 – 18	192	121	38	16	38	172	258	557
Zusammen	966	520	232	104	221	308	819	2 109
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	614	269	84	46	80	308	346	953
Insgesamt								
unter 3	147	73	28	25	109	4	116	424
3 – 6	136	101	48	30	61	7	68	257
6 – 9	211	99	45	19	51	18	57	214
9 – 12	230	122	56	28	46	36	78	278
12 – 14	249	132	49	30	30	80	192	566
14 – 16	353	144	50	32	89	450	458	1 097
16 – 18	260	170	43	28	138	1 201	528	1 200
Insgesamt	1 586	841	319	192	524	1 796	1 497	4 036
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils								
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	812	379	120	52	106	115	526	932
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	241	140	69	40	46	26	242	428
bei alleinerziehendem Elternteil	395	237	69	76	181	11	394	1 020
bei Großeltern/Verwandten	27	21	12	3	19	106	42	118
in einer Pflegefamilie	34	11	14	2	2	3	50	93
bei einer sonstigen Person	13	5	3	4	20	31	32	107
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	55	30	20	7	39	288	147	701
Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt)	3	3	–	1	15	–	7	71
in einer Wohngemeinschaft	–	1	–	–	1	6	1	19
in eigener Wohnung	–	1	–	–	2	3	2	7
ohne feste Unterkunft	3	7	6	5	67	225	35	205
unbekannt/keine Angabe möglich	3	6	6	2	26	982	19	335

Anmerkungen Seite 26

6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrations- probleme im Heim/in der Pflegefamilie	Über- forderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich ³⁾							
Zusammen	6 512	513	2 170	229	787	819	336
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	1 436	119	486	34	248	255	82
nach vorherigem Ausreißen	373	58	84	7	29	115	51
darunter aus							
der eigenen Familie	142	–	66	3	21	41	25
dem Heim	121	45	9	2	3	34	14
der Pflegefamilie	15	5	2	–	–	4	1
ohne vorheriges Ausreißen	1 063	61	402	27	219	140	31
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	722	–	362	24	198	42	16
dem Heim	152	54	25	2	16	27	4
der Pflegefamilie	17	3	3	–	1	1	–
sonstiger Zugang	5 076	394	1 684	195	539	564	254
nach vorherigem Ausreißen	1 136	186	254	59	54	230	94
darunter aus							
der eigenen Familie	442	2	198	38	31	91	41
dem Heim	283	121	26	8	6	39	16
der Pflegefamilie	23	17	2	–	–	3	2
ohne vorheriges Ausreißen	3 940	208	1 430	136	485	334	160
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 263	8	1 186	97	406	197	98
dem Heim	539	129	111	19	44	63	30
der Pflegefamilie	85	29	31	5	9	13	8
weiblich ³⁾							
Zusammen	5 796	356	2 328	264	882	338	193
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	1 178	86	498	42	271	87	46
nach vorherigem Ausreißen	413	69	131	22	39	65	36
darunter aus							
der eigenen Familie	212	1	100	12	22	26	14
dem Heim	116	49	16	5	9	17	10
der Pflegefamilie	9	5	1	1	–	2	–
ohne vorheriges Ausreißen	765	17	367	20	232	22	10
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	633	1	324	15	207	15	5
dem Heim	67	7	27	2	19	3	2
der Pflegefamilie	20	6	10	2	2	1	1
sonstiger Zugang	4 618	270	1 830	222	611	251	147
nach vorherigem Ausreißen	1 267	154	416	97	75	117	73
darunter aus							
der eigenen Familie	760	2	338	65	52	49	34
dem Heim	220	97	25	16	9	22	14
der Pflegefamilie	39	20	5	2	2	1	3
ohne vorheriges Ausreißen	3 351	116	1 414	125	536	134	74
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 578	3	1 230	99	481	93	46
dem Heim	316	70	82	7	26	17	13
der Pflegefamilie	79	27	24	3	6	–	–

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten alle zutreffenden Anlässe der Maßnahme angegeben werden. – 3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Schei- dung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
männlich³⁾								
Zusammen	620	321	87	88	303	1 488	678	1 927
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	154	87	29	24	65	243	211	448
nach vorherigem Ausreißen	16	7	1	5	10	56	45	155
darunter aus								
der eigenen Familie	14	6	1	4	5	11	24	45
dem Heim	1	–	–	1	2	10	15	60
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	2	3	9
ohne vorheriges Ausreißen	138	80	28	19	55	187	166	293
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	129	76	24	18	47	41	128	203
dem Heim	6	2	2	1	3	21	26	57
der Pflegefamilie	3	2	2	–	1	–	2	7
sonstiger Zugang	466	234	58	64	238	1 245	467	1 479
nach vorherigem Ausreißen	54	32	1	7	51	225	120	396
darunter aus								
der eigenen Familie	49	30	–	7	11	18	77	162
dem Heim	4	–	–	–	5	47	22	97
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	3	8
ohne vorheriges Ausreißen	412	202	57	57	187	1 020	347	1 083
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	377	182	49	50	135	109	296	701
dem Heim	22	11	6	3	13	159	30	153
der Pflegefamilie	8	2	2	–	–	1	10	25
weiblich³⁾								
Zusammen	966	520	232	104	221	308	819	2 109
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	181	109	72	19	53	49	119	410
nach vorherigem Ausreißen	33	14	13	11	8	8	34	198
darunter aus								
der eigenen Familie	29	11	6	7	4	4	22	89
dem Heim	2	1	–	1	1	–	9	65
der Pflegefamilie	1	–	3	–	–	–	–	4
ohne vorheriges Ausreißen	148	95	59	8	45	41	85	212
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	141	84	50	7	44	14	72	168
dem Heim	4	5	3	1	–	10	5	25
der Pflegefamilie	3	5	4	–	–	–	5	2
sonstiger Zugang	785	411	160	85	168	259	700	1 699
nach vorherigem Ausreißen	167	80	26	18	32	35	242	543
darunter aus								
der eigenen Familie	159	70	18	16	7	12	189	279
dem Heim	2	4	2	–	8	5	17	110
der Pflegefamilie	3	1	1	–	–	–	10	14
ohne vorheriges Ausreißen	618	331	134	67	136	224	458	1 156
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	577	318	122	62	99	49	396	851
dem Heim	14	7	7	–	7	36	23	134
der Pflegefamilie	16	1	2	2	1	–	17	24

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrations- probleme im Heim/in der Pflegefamilie	Über- forderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen
Insgesamt							
Insgesamt	12 308	869	4 498	493	1 669	1 157	529
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	2 614	205	984	76	519	342	128
nach vorherigem Ausreißen	786	127	215	29	68	180	87
darunter aus							
der eigenen Familie	354	1	166	15	43	67	39
dem Heim	237	94	25	7	12	51	24
der Pflegefamilie	24	10	3	1	–	6	1
ohne vorheriges Ausreißen	1 828	78	769	47	451	162	41
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 355	1	686	39	405	57	21
dem Heim	219	61	52	4	35	30	6
der Pflegefamilie	37	9	13	2	3	2	1
sonstiger Zugang	9 694	664	3 514	417	1 150	815	401
nach vorherigem Ausreißen	2 403	340	670	156	129	347	167
darunter aus							
der eigenen Familie	1 202	4	536	103	83	140	75
dem Heim	503	218	51	24	15	61	30
der Pflegefamilie	62	37	7	2	2	4	5
ohne vorheriges Ausreißen							
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	4 841	11	2 416	196	887	290	144
dem Heim	855	199	193	26	70	80	43
der Pflegefamilie	164	56	55	8	15	13	8
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	7 072	512	2 674	244	1 015	649	272
Träger der freien Jugendhilfe	5 236	357	1 824	249	654	508	257

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Schei- dung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
Insgesamt								
Insgesamt	1 586	841	319	192	524	1 796	1 497	4 036
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	335	196	101	43	118	292	330	858
nach vorherigem Ausreißen	49	21	14	16	18	64	79	353
darunter aus								
der eigenen Familie	43	17	7	11	9	15	46	134
dem Heim	3	1	–	2	3	10	24	125
der Pflegefamilie	1	–	3	–	–	2	3	13
ohne vorheriges Ausreißen	286	175	87	27	100	228	251	505
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	270	160	74	25	91	55	200	371
dem Heim	10	7	5	2	3	31	31	82
der Pflegefamilie	6	7	6	–	1	–	7	9
sonstiger Zugang	1 251	645	218	149	406	1 504	1 167	3 178
nach vorherigem Ausreißen	221	112	27	25	83	260	362	939
darunter aus								
der eigenen Familie	208	100	18	23	18	30	266	441
dem Heim	6	4	2	–	13	52	39	207
der Pflegefamilie	3	1	1	–	–	–	13	22
ohne vorheriges Ausreißen	1 030	533	191	124	323	1 244	805	2 239
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	954	500	171	112	234	158	692	1 552
dem Heim	36	18	13	3	20	195	53	287
der Pflegefamilie	24	3	4	2	1	1	27	49
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	922	509	186	110	300	865	929	2 296
Träger der freien Jugendhilfe	664	332	133	82	224	931	568	1 740

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrations- probleme im Heim/in der Pflegefamilie	Über- forderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich ³⁾							
Zusammen	2 892	337	1 404	150	493	409	254
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	686	68	310	24	164	104	66
nach vorherigem Ausreißen	198	37	66	6	20	60	41
darunter aus							
der eigenen Familie	79	–	51	3	15	28	20
dem Heim	67	28	8	1	3	16	11
der Pflegefamilie	13	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	488	31	244	18	144	44	25
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	381	–	220	15	133	24	12
dem Heim	64	27	13	2	8	11	3
der Pflegefamilie	10	2	1	–	1	1	–
sonstiger Zugang	2 206	269	1 094	126	329	305	188
nach vorherigem Ausreißen	542	135	164	38	41	122	75
darunter aus							
der eigenen Familie	231	1	122	25	21	53	31
dem Heim	161	86	21	3	5	27	12
der Pflegefamilie	19	15	2	–	–	2	2
ohne vorheriges Ausreißen	1 664	134	930	88	288	183	113
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 169	4	762	62	244	102	66
dem Heim	230	71	72	10	23	36	21
der Pflegefamilie	67	25	23	5	6	10	7
weiblich ³⁾							
Zusammen	3 151	256	1 473	172	559	189	121
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	685	68	321	31	174	58	25
nach vorherigem Ausreißen	271	53	86	16	23	45	20
darunter aus							
der eigenen Familie	127	1	62	11	11	19	8
dem Heim	88	40	13	4	7	13	6
der Pflegefamilie	5	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	414	15	235	15	151	13	5
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	347	1	204	10	133	6	4
dem Heim	38	6	20	2	14	3	–
der Pflegefamilie	12	5	5	2	–	1	–
sonstiger Zugang	2 466	188	1 152	141	385	131	96
nach vorherigem Ausreißen	718	114	265	63	51	69	43
darunter aus							
der eigenen Familie	416	1	212	39	38	37	26
dem Heim	149	70	22	14	4	12	8
der Pflegefamilie	34	18	3	1	1	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	1 748	74	887	78	334	62	53
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 362	–	752	62	297	45	34
dem Heim	183	42	59	5	20	10	10
der Pflegefamilie	60	23	18	3	3	–	–

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Schei- dung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme

männlich³⁾

Zusammen	231	154	64	40	173	–	376	962
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	54	46	19	8	41	–	124	226
nach vorherigem Ausreißen	6	4	1	2	7	–	29	88
darunter aus								
der eigenen Familie	5	3	1	2	3	–	14	22
dem Heim	–	–	–	–	1	–	10	39
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	48	42	18	6	34	–	95	138
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	46	39	14	6	30	–	68	105
dem Heim	1	1	2	–	2	–	19	18
der Pflegefamilie	1	2	2	–	1	–	2	2
sonstiger Zugang	177	108	45	32	132	–	252	736
nach vorherigem Ausreißen	20	13	–	5	39	–	69	195
darunter aus								
der eigenen Familie	17	11	–	5	8	–	40	74
dem Heim	2	–	–	–	4	–	16	62
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	2	7
ohne vorheriges Ausreißen	157	95	45	27	93	–	183	541
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	143	89	40	24	61	–	147	334
dem Heim	5	3	4	1	7	–	19	97
der Pflegefamilie	7	1	1	–	–	–	9	17

weiblich³⁾

Zusammen	352	251	148	58	141	–	473	1 156
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	61	63	43	11	33	–	73	247
nach vorherigem Ausreißen	12	10	6	7	5	–	23	134
darunter aus								
der eigenen Familie	11	7	1	4	3	–	14	59
dem Heim	1	1	–	1	–	–	7	46
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	49	53	37	4	28	–	50	113
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	45	46	33	3	27	–	39	86
dem Heim	3	3	2	1	–	–	5	16
der Pflegefamilie	1	4	2	–	–	–	4	2
sonstiger Zugang	291	188	105	47	108	–	400	909
nach vorherigem Ausreißen	62	36	14	12	21	–	146	303
darunter aus								
der eigenen Familie	56	28	10	10	5	–	113	155
dem Heim	1	4	2	–	5	–	9	71
der Pflegefamilie	3	1	1	–	–	–	9	11
ohne vorheriges Ausreißen	229	152	91	35	87	–	254	606
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	202	144	81	32	66	–	214	433
dem Heim	6	3	6	–	6	–	14	82
der Pflegefamilie	14	1	1	–	–	–	11	17

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrations- probleme im Heim/in der Pflegefamilie	Über- forderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen
Insgesamt	6 043	593	2 877	322	1 052	598	375
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	1 371	136	631	55	338	162	91
nach vorherigem Ausreißen	469	90	152	22	43	105	61
darunter aus							
der eigenen Familie	206	1	113	14	26	47	28
dem Heim	155	68	21	5	10	29	17
der Pflegefamilie	18	8	3	–	–	5	1
ohne vorheriges Ausreißen	902	46	479	33	295	57	30
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	728	1	424	25	266	30	16
dem Heim	102	33	33	4	22	14	3
der Pflegefamilie	22	7	6	2	1	2	–
sonstiger Zugang	4 672	457	2 246	267	714	436	284
nach vorherigem Ausreißen	1 260	249	429	101	92	191	118
darunter aus							
der eigenen Familie	647	2	334	64	59	90	57
dem Heim	310	156	43	17	9	39	20
der Pflegefamilie	53	33	5	1	1	2	3
ohne vorheriges Ausreißen	3 412	208	1 817	166	622	245	166
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 531	4	1 514	124	541	147	100
dem Heim	413	113	131	15	43	46	31
der Pflegefamilie	127	48	41	8	9	10	7
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 699	352	1 772	174	665	379	207
Träger der freien Jugendhilfe	2 344	241	1 105	148	387	219	168

Anmerkungen Seite 28

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)**

Noch: **6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Schei- dung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
Insgesamt								
Insgesamt	583	405	212	98	314	–	849	2 118
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	115	109	62	19	74	–	197	473
nach vorherigem Ausreißen	18	14	7	9	12	–	52	222
darunter aus								
der eigenen Familie	16	10	2	6	6	–	28	81
dem Heim	1	1	–	1	1	–	17	85
der Pflegefamilie	–	–	2	–	–	–	3	10
ohne vorheriges Ausreißen	97	95	55	10	62	–	145	251
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	91	85	47	9	57	–	107	191
dem Heim	4	4	4	1	2	–	24	34
der Pflegefamilie	2	6	4	–	1	–	6	4
sonstiger Zugang	468	296	150	79	240	–	652	1 645
nach vorherigem Ausreißen	82	49	14	17	60	–	215	498
darunter aus								
der eigenen Familie	73	39	10	15	13	–	153	229
dem Heim	3	4	2	–	9	–	25	133
der Pflegefamilie	3	1	1	–	–	–	11	18
ohne vorheriges Ausreißen	386	247	136	62	180	–	437	1 147
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	345	233	121	56	127	–	361	767
dem Heim	11	6	10	1	13	–	33	179
der Pflegefamilie	21	2	2	–	–	–	20	34
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	366	247	125	57	182	–	523	1 252
Träger der freien Jugendhilfe	217	158	87	41	132	–	326	866

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrations- probleme im Heim/in der Pflegefamilie	Über- forderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich ³⁾							
Zusammen	3 620	176	766	79	294	410	82
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	750	51	176	10	84	151	16
nach vorherigem Ausreißen	175	21	18	1	9	55	10
darunter aus							
der eigenen Familie	63	–	15	–	6	13	5
dem Heim	54	17	1	1	–	18	3
der Pflegefamilie	2	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	575	30	158	9	75	96	6
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	341	–	142	9	65	18	4
dem Heim	88	27	12	–	8	16	1
der Pflegefamilie	7	1	2	–	–	–	–
sonstiger Zugang	2 870	125	590	69	210	259	66
nach vorherigem Ausreißen	594	51	90	21	13	108	19
darunter aus							
der eigenen Familie	211	1	76	13	10	38	10
dem Heim	122	35	5	5	1	12	4
der Pflegefamilie	4	2	–	–	–	1	–
ohne vorheriges Ausreißen	2 276	74	500	48	197	151	47
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 094	4	424	35	162	95	32
dem Heim	309	58	39	9	21	27	9
der Pflegefamilie	18	4	8	–	3	3	1
weiblich ³⁾							
Zusammen	2 645	100	855	92	323	149	72
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	493	18	177	11	97	29	21
nach vorherigem Ausreißen	142	16	45	6	16	20	16
darunter aus							
der eigenen Familie	85	–	38	1	11	7	6
dem Heim	28	9	3	1	2	4	4
der Pflegefamilie	4	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	351	2	132	5	81	9	5
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	286	–	120	5	74	9	1
dem Heim	29	1	7	–	5	–	2
der Pflegefamilie	8	1	5	–	2	–	1
sonstiger Zugang	2 152	82	678	81	226	120	51
nach vorherigem Ausreißen	549	40	151	34	24	48	30
darunter aus							
der eigenen Familie	344	1	126	26	14	12	8
dem Heim	71	27	3	2	5	10	6
der Pflegefamilie	5	2	2	1	1	1	2
ohne vorheriges Ausreißen	1 603	42	527	47	202	72	21
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 216	3	478	37	184	48	12
dem Heim	133	28	23	2	6	7	3
der Pflegefamilie	19	4	6	–	3	–	–

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Schei- dung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
männlich³⁾								
Zusammen	389	167	23	48	130	1 488	302	965
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	100	41	10	16	24	243	87	222
nach vorherigem Ausreißen	10	3	–	3	3	56	16	67
darunter aus								
der eigenen Familie	9	3	–	2	2	11	10	23
dem Heim	1	–	–	1	1	10	5	21
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	90	38	10	13	21	187	71	155
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	83	37	10	12	17	41	60	98
dem Heim	5	1	–	1	1	21	7	39
der Pflegefamilie	2	–	–	–	–	–	–	5
sonstiger Zugang	289	126	13	32	106	1 245	215	743
nach vorherigem Ausreißen	34	19	1	2	12	225	51	201
darunter aus								
der eigenen Familie	32	19	–	2	3	18	37	88
dem Heim	2	–	–	–	1	47	6	35
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	1	1
ohne vorheriges Ausreißen	255	107	12	30	94	1 020	164	542
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	234	93	9	26	74	109	149	367
dem Heim	17	8	2	2	6	159	11	56
der Pflegefamilie	1	1	1	–	–	1	1	8
weiblich³⁾								
Zusammen	614	269	84	46	80	308	346	953
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	120	46	29	8	20	49	46	163
nach vorherigem Ausreißen	21	4	7	4	3	8	11	64
darunter aus								
der eigenen Familie	18	4	5	3	1	4	8	30
dem Heim	1	–	–	–	1	–	2	19
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	99	42	22	4	17	41	35	99
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	96	38	17	4	17	14	33	82
dem Heim	1	2	1	–	–	10	–	9
der Pflegefamilie	2	1	2	–	–	–	1	–
sonstiger Zugang	494	223	55	38	60	259	300	790
nach vorherigem Ausreißen	105	44	12	6	11	35	96	240
darunter aus								
der eigenen Familie	103	42	8	6	2	12	76	124
dem Heim	1	–	–	–	3	5	8	39
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	1	3
ohne vorheriges Ausreißen	389	179	43	32	49	224	204	550
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	375	174	41	30	33	49	182	418
dem Heim	8	4	1	–	1	36	9	52
der Pflegefamilie	2	–	1	2	1	–	6	7

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt ⁽¹⁾	Anlass der Maßnahme ⁽²⁾					
		Integrations- probleme im Heim/in der Pflegefamilie	Über- forderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen
Insgesamt							
Insgesamt	6 265	276	1 621	171	617	559	154
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	1 243	69	353	21	181	180	37
nach vorherigem Ausreißen	317	37	63	7	25	75	26
darunter aus							
der eigenen Familie	148	–	53	1	17	20	11
dem Heim	82	26	4	2	2	22	7
der Pflegefamilie	6	2	–	1	–	1	–
ohne vorheriges Ausreißen	926	32	290	14	156	105	11
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	627	–	262	14	139	27	5
dem Heim	117	28	19	–	13	16	3
der Pflegefamilie	15	2	7	–	2	–	1
sonstiger Zugang	5 022	207	1 268	150	436	379	117
nach vorherigem Ausreißen	1 143	91	241	55	37	156	49
darunter aus							
der eigenen Familie	555	2	202	39	24	50	18
dem Heim	193	62	8	7	6	22	10
der Pflegefamilie	9	4	2	1	1	2	2
ohne vorheriges Ausreißen	3 879	116	1 027	95	399	223	68
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 310	7	902	72	346	143	44
dem Heim	442	86	62	11	27	34	12
der Pflegefamilie	37	8	14	–	6	3	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 373	160	902	70	350	270	65
Träger der freien Jugendhilfe	2 892	116	719	101	267	289	89

Anmerkungen Seite 28

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)**

Noch: **6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Schei- dung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
Insgesamt								
Insgesamt	1003	436	107	94	210	1 796	648	1 918
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	220	87	39	24	44	292	133	385
nach vorherigem Ausreißen	31	7	7	7	6	64	27	131
darunter aus								
der eigenen Familie	27	7	5	5	3	15	18	53
dem Heim	2	–	–	1	2	10	7	40
der Pflegefamilie	1	–	1	–	–	2	–	3
ohne vorheriges Ausreißen	189	80	32	17	38	228	106	254
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	179	75	27	16	34	55	93	180
dem Heim	6	3	1	1	1	31	7	48
der Pflegefamilie	4	1	2	–	–	–	1	5
sonstiger Zugang	783	349	68	70	166	1 504	515	1 533
nach vorherigem Ausreißen	139	63	13	8	23	260	147	441
darunter aus								
der eigenen Familie	135	61	8	8	5	30	113	212
dem Heim	3	–	–	–	4	52	14	74
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	2	4
ohne vorheriges Ausreißen	644	286	55	62	143	1 244	368	1 092
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	609	267	50	56	107	158	331	785
dem Heim	25	12	3	2	7	195	20	108
der Pflegefamilie	3	1	2	2	1	1	7	15
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	556	262	61	53	118	865	406	1 044
Träger der freien Jugendhilfe	447	174	46	41	92	931	242	874

Anmerkungen Seite 28

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen und Migrationshintergrund sowie nach dem Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt	davon Beginn der Maßnahme							
		Montag – Freitag					Samstag, Sonntag, Feiertag		
		zu- sammen	von ... bis ... Uhr			zu- sammen	von ... bis ... Uhr		
			8 – 17	17 – 21	21 – 8		8 – 17	17 – 21	21 – 8
männlich ¹⁾									
unter 3	629	576	484	59	33	53	24	13	16
3 – 6	436	407	338	51	18	29	15	5	9
6 – 9	411	377	306	57	14	34	16	9	9
9 – 12	524	465	357	67	41	59	25	20	14
12 – 14	617	524	313	115	96	93	22	34	37
14 – 16	1 532	1 253	696	237	320	279	77	66	136
16 – 18	2 363	1 934	1 126	356	452	429	131	110	188
Zusammen	6 512	5 536	3 620	942	974	976	310	257	409
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 620	3 066	2 031	519	516	554	172	158	224
weiblich ¹⁾									
unter 3	628	590	508	54	28	38	15	9	14
3 – 6	383	357	290	48	19	26	16	3	7
6 – 9	341	315	263	40	12	26	12	9	5
9 – 12	441	402	302	67	33	39	13	13	13
12 – 14	978	802	479	184	139	176	41	53	82
14 – 16	1 616	1 309	774	260	275	307	79	83	145
16 – 18	1 409	1 163	730	244	189	246	81	67	98
Zusammen	5 796	4 938	3 346	897	695	858	257	237	364
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 645	2 255	1 528	410	317	390	123	109	158
Insgesamt									
unter 3	1 257	1 166	992	113	61	91	39	22	30
3 – 6	819	764	628	99	37	55	31	8	16
6 – 9	752	692	569	97	26	60	28	18	14
9 – 12	965	867	659	134	74	98	38	33	27
12 – 14	1 595	1 326	792	299	235	269	63	87	119
14 – 16	3 148	2 562	1 470	497	595	586	156	149	281
16 – 18	3 772	3 097	1 856	600	641	675	212	177	286
Insgesamt	12 308	10 474	6 966	1 839	1 669	1 834	567	494	773
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	6 265	5 321	3 559	929	833	944	295	267	382

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Alter und Geschlecht,
Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen
sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Verwaltungsbezirk	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Inobhutnahme erfolgte			aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)
		unter 14	14 – 18	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 SGB VIII)	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)		
							zu- sammen	darunter aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung ²⁾	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	706	199	507	447	259	116	485	51	105
Duisburg	147	61	86	74	73	27	97	19	23
Essen	619	261	358	314	305	85	436	236	98
Krefeld	240	130	110	115	125	44	157	91	39
Mönchengladbach	325	191	134	181	144	52	238	52	35
Mülheim an der Ruhr	112	66	46	54	58	21	84	42	7
Oberhausen	295	183	112	135	160	34	247	37	14
Remscheid	18	9	9	5	13	–	16	15	2
Solingen	131	36	95	83	48	47	75	28	9
Wuppertal	297	122	175	157	140	50	243	114	4
Kreise									
Kleve	139	64	75	77	62	12	98	58	29
Mettmann	146	86	60	65	81	23	118	70	5
Rhein-Kreis Neuss	319	148	171	190	129	31	270	69	18
Viersen	151	76	75	69	82	23	119	52	9
Wesel	147	72	75	80	67	28	113	63	6
Regierungsbezirk Düsseldorf	3 792	1 704	2 088	2 046	1 746	593	2 796	997	403
Kreisfreie Städte									
Bonn	278	98	180	158	120	72	165	52	41
Köln	1 302	434	868	778	524	150	806	315	346
Leverkusen	109	40	69	53	56	25	51	14	33
Kreise									
Städteregion Aachen	586	227	359	350	236	83	319	99	184
darunter krfr. Stadt Aachen	407	125	282	268	139	43	185	25	179
Düren	93	33	60	39	54	20	60	42	13
Rhein-Erft-Kreis	247	126	121	131	116	33	204	97	10
Euskirchen	113	62	51	58	55	12	85	50	16
Heinsberg	105	57	48	63	42	7	92	21	6
Oberbergischer Kreis	161	70	91	85	76	45	99	16	17
Rheinisch-Bergischer Kreis	132	62	70	58	74	12	109	76	11
Rhein-Sieg-Kreis	236	114	122	125	111	45	169	66	22
Regierungsbezirk Köln	3 362	1 323	2 039	1 898	1 464	504	2 159	848	699
Kreisfreie Städte									
Bottrop	72	21	51	36	36	24	33	12	15
Gelsenkirchen	211	117	94	108	103	45	151	54	15
Münster	173	58	115	97	76	24	97	22	52

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII

**Noch: 8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach Alter und Geschlecht,
Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen
sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Verwaltungsbezirk	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Inobhutnahme erfolgte			aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)
		unter 14	14 – 18	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 SGB VIII)	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)		
							zu- sammen	darunter aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung ²⁾	
Kreise									
Borken	164	96	68	82	82	38	112	62	14
Coesfeld	77	38	39	37	40	10	56	24	11
Recklinghausen	152	98	54	69	83	17	123	80	12
Steinfurt	144	51	93	57	87	33	90	42	21
Warendorf	80	27	53	32	48	26	44	14	10
Regierungsbezirk Münster	1 073	506	567	518	555	217	706	310	150
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	278	118	160	121	157	1	229	201	48
Kreise									
Gütersloh	237	109	128	132	105	58	167	20	12
Herford	106	65	41	47	59	26	69	40	11
Höxter	70	35	35	47	23	12	51	35	7
Lippe	249	146	103	132	117	38	205	80	6
Minden-Lübbecke	278	119	159	133	145	56	207	55	15
Paderborn	160	85	75	72	88	25	129	80	6
Regierungsbezirk Detmold	1 378	677	701	684	694	216	1 057	511	105
Kreisfreie Städte									
Bochum	307	80	227	190	117	46	92	40	169
Dortmund	775	304	471	396	379	118	516	160	141
Hagen	149	57	92	80	69	32	99	40	18
Hamm	259	100	159	128	131	47	181	40	31
Herne	153	100	53	78	75	10	131	74	12
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	217	105	112	112	105	46	164	61	7
Hochsauerlandkreis	99	61	38	38	61	18	81	39	–
Märkischer Kreis	166	90	76	65	101	31	127	68	8
Olpe	27	14	13	9	18	3	18	4	6
Siegen-Wittgenstein	148	67	81	75	73	41	98	46	9
Soest	209	111	98	87	122	65	138	43	6
Unna	194	89	105	108	86	46	116	34	32
Regierungsbezirk Arnsberg	2 703	1 178	1 525	1 366	1 337	503	1 761	649	439
Nordrhein-Westfalen	12 308	5 388	6 920	6 512	5 796	2 033	8 479	3 315	1 796

Anmerkungen Seite 41